

Protokoll

15. Sitzung des Orsrates Pente

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.02.2026
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:51 Uhr
Ort:	OT Pente, Bürgerhaus Pente, Kleine Egge 8, 49565 Bramsche

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Rudolf Winkelmann

stv. Ortsbürgermeister

Herr Ralf Bergander

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jan Kreie

Herr Axel Melke

Frau Elisabeth Ristow

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katharina Draffz

Herr Carsten Johannsmann

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Michael Kruse

abwesend ab TOP 9

Gäste

Herr Jan Aulfes

Verwaltung

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Protokollführer

Herr Antonius Zilke

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung/Ergänzung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.10.2025
4. Bericht des Ortsbürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Pente

7. Vergabe von Standorten für Ladeinfrastruktur im Bereich der Stadt Bramsche WP 21-26/0796
8. Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung WP 21-26/0830
9. Stand Verwendung und Nachfolgeplanung Wiederherstellung ehem. Tonabbau „Lange Wand“
10. Nachnutzung des Grundstücks ehem. Wache der Wasserschutzpolizei
11. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
12. Anfragen und Anregungen
13. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Winkelmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates Pentefest.

TOP 2	Feststellung/Ergänzung der Tagesordnung
-------	---

OBM Winkelmann stellt den öffentlichen Teil der Tagesordnung fest. Eine Ergänzung der Tagesordnung wird nicht beantragt.

TOP 3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.10.2025
-------	---

Das öffentliche Protokoll der letzten Sitzung vom 29.10.2025 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

8	Stimmen dafür
0	Stimmen dagegen
0	Enthaltungen

TOP 4	Bericht des Ortsbürgermeisters
-------	--------------------------------

OBM Winkelmann berichtet über verschiedene durch ihn aus dem Zeitraum seit der letzten Ortsratsitzung wahrgenommenen Terminen und den Ortsteil Pentefebetreffende Projekte, u.a.:

- 12.11.2025 Setzung eines Leitpfahls am Moorweg
- 16.11.2025 Volkstrauertag mit Kranzniederlegung und anschließender Gedenkfeier im Bürgerhaus
- 29.11.2025 Seniorenkaffee in der Gaststätte Penterknapp
- 08.12.2025 Begutachtung des Deckenschadens im Geräteraum der Turnhalle Pentefest

- 17.12.2025 Ortstermin an der Turnhalle Pente bezüglich einer Beschattung der Glasfront an der Westseite
- 19.01.2026 Jahresgespräch aller Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister Pahlmann
- 27.01.2026 Grabenschau zusammen mit dem Leiter des Betriebshofes
- 04.02.2026 Informelles Vorgespräch mit Baudirektor Müller zum Tonabbau Lange Wand

Zudem kündigt OBM Winkelmann die Müllsammelaktion für den 21.02.2026 an, die am Bürgerhaus Pente startet.

TOP 5	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Ein Bürger fragt nach, ob der Müllcontainer auf dem Parkplatz an der Feuerwehr für einen bestimmten Zeitraum abgestellt wird.

OBM Winkelmann antwortet, dass der Müllcontainer von Freitag bis Montag nach der Müllsammelaktion aufgestellt werden soll.

TOP 6	Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Pente
-------	--

OBM Winkelmann informiert über die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel und erläutert, dass auch Mittel verfallen können, wenn diese nicht bis auf einen Rest in Höhe von 6.400 € bis zum Jahresende verbraucht sind.

ORM Melke schlägt folgende Vergabe der Ortsratsmittel vor:

Förderkreis Bürgerhaus	150,00 €
Heimatverein	250,00 €
Schützenverein	350,00 €
TV Pente	500,00 €
Freundeskreis Alte Schmiede	200,00 €
Familiensportgemeinschaft FSG	200,00 €
Seniorenkaffee	1.500,00 €
Volkstrauertrag	250,00 €
Grabenschau	90,00 €
Gedenkstein Budke	1.250,00 €
Bank am Mittellandkanal	250,00 €

Die restlichen Mittel sollen in die nächste Sitzung übertragen werden.

ORM Johannsmann merkt an, dass bereits im Vorfeld über einen Zuschuss für die Dachsanierung des Schützenvereins gesprochen wurde.

Hierzu berichtet OBM Winkelmann, dass ORM Bergander einen Zuschuss zur Dachsanierung des Schützenvereins über den städtischen Haushalt sicherstellen möchte, sodass die Ortsratsmittel hierfür nicht aufgewendet werden müssen.

OBM Winkelmann teilt mit, dass Anträge auf Zuschüsse von Ortsratsmitteln aus anderen Ortsteilen, wie der des Katzenhilfvereins nicht berücksichtigt werden, da sie nicht die Ortschaft Pente betreffen.

OBM Winkelmann lässt über die Vergabe der Ortsratsmittel abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 7	Vergabe von Standorten für Ladeinfrastruktur im Bereich der Stadt Bramsche	WP 21-26/0796
-------	--	---------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung von „Standortbündeln“ für die Errichtung und dem Betrieb von bis zu 43 Ladepunkten im Gebiet der Stadt Bramsche beauftragt.
2. Die jeweiligen Standplätze werden den Interessenten in Form von Kontingenten in der als Anlage beigefügten Standortliste zugewiesen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte Standortliste bei Bedarf anzupassen, ohne dass es dafür eines erneuten Beschlusses bedarf. Die Liste der geprüften und geeigneten Standplätze im öffentlichen Bereich sind als Anlage diesem Beschluss beigefügt.
3. Die Standplatzkontingente werden für jeweils acht Jahre als „Standortbündel“ ausgeschrieben. Eine Vergabe von Erlaubnissen zur Aufstellung von Ladeinfrastruktur außerhalb dieser Ausschreibungsverfahren ist grundsätzlich ausgeschlossen. Bewerben sich auf ein Standplatzkontingent mehrere Interessenten erfolgt die Vergabe anhand der als Anlage beigefügten Bewertungstabelle.
4. Dieses Verfahren leitet das behördliche Ermessen bei der Entscheidung über die Standplatzvergabe von Ladeinfrastruktur im Gebiet der Stadt Bramsche.

ESTR`in Glasmeyer erläutert die Beschlussvorlage und führt aus, dass die Ladeinfrastruktur in der Stadt Bramsche erweitert werden soll. Ziel sei es insbesondere, auch Mieterinnen und Mietern im gesamten Stadtgebiet die Nutzung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge zu ermöglichen. Hierfür sind in den einzelnen Ortsteilen geeignete Standorte identifiziert worden, sodass eine gemeinsame Vergabe als Gesamtauftrag erfolgen könne. Für den Ortsteil Pente ist die Errichtung von zwei 22-kW-Ladesäulen auf dem Parkplatz am Bürgerhaus vorgesehen.

OBM Winkelmann spricht sich für den zentralen Standort am Bürgerhaus aus. Ergänzend eignet sich als zusätzlicher Standort der Parkplatz an der Bushaltestelle der Straße „Am Burggarten“.

OBM Winkelmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

TOP 8	Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung	WP 21-26/0830
-------	--	---------------

ESTR`in Glasmeyer stellt die Mitteilungsvorlage über die Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung und deren Hintergründe ausführlich vor. Für jeden Ortsteil soll ein Objekt als

Notfallinformationspunkt identifiziert werden. Für den Ortsteil Pente könnte hierfür das Bürgerhaus in Betracht gezogen werden, da dieses Objekt am zweckmäßigsten dafür erscheint und eine kostengünstige Anbindung über das Feuerwehrgebäude möglich wäre. Jedoch bestehen derzeit noch Bedenken seitens der Feuerwehr hinsichtlich der Einbindung der Feuerwehr, sodass hierüber noch weitere Beratungen werden müssen.

Der Ortsrat Pente empfiehlt das Bürgerhaus als Anlaufstelle festzulegen, da die alternative Lösung mit der Turnhalle als Notfallinformationspunkt aus mehreren Aspekten ungeeignet erscheint. Die Turnhalle könne jedoch in Ergänzung zum Bürgerhaus als „backup“ in Betracht gezogen werden.

TOP 9	Stand Verwendung und Nachfolgeplanung Wiederherstellung ehem. Tonabbau „Lange Wand“
-------	---

Herr Aulfes berichtet über den aktuellen Sachstand zur ehemaligen Tonabbaugrube „Lange Wand“. Hierzu wird ausgeführt, dass die Eigentümer der Flächen im Jahr 2022 einen Antrag auf Rekultivierung gestellt haben, sodass seit 2023 die Wiederverfüllung mit unbelastetem Boden erfolgt. Vorgesehen war, das Gelände bis zur ursprünglich gewachsenen Bodenoberfläche aufzufüllen und anschließend als Grünland und teilweise mit Obstwiese zu nutzen. Das Umweltforum Osnabrück Land habe den naturnahen Teich, welcher zur Grundwasserabsenkung angelegt wurde, untersucht und dabei den Schilfrohrsänger sowie geschützte Biotopstrukturen gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz entdeckt. Mit dem Vorliegen solcher geschützter Biotope greift der gesetzliche Schutzstatus nach § 30 Bundesnaturschutzgesetzes, sodass infolgedessen die Wiederverfüllung durch die untere Naturschutzbehörde gestoppt wurde. In den übrigen Bereichen des Geländes wurde die Wiederverfüllung inzwischen wieder genehmigt. Derzeit wird mit dem Landkreis Osnabrück erörtert, ob diese Flächen künftig als Kompensationsflächen genutzt werden können. Der Teich soll weiterhin erhalten bleiben.

ORM Bergander merkt an, dass aufgrund des geschützten Teiches eine Modellierung des Geländes erfolgen müsse, sodass der Landkreis Osnabrück hierzu konkret aufzeigen möge, wie dies zu erfolgen habe.

TOP 10	Nachnutzung des Grundstücks ehem. Wache der Wasserschutzpolizei
--------	---

OBM Winkelmann teilt mit, dass es inzwischen zu der Thematik der Nachnutzung des Grundstücks der Wasserschutzpolizei einen ausführlichen Zeitungsartikel in den Bramscher Nachrichten gegeben habe. Die Nachnutzung sei weiterhin vom Wohlwollen des Wasserschiffahrtsamtes als Grundstückseigentümer abhängig. Es erweist sich jedoch als schwierig einen Kontakt zu den verantwortlichen Entscheidungsträgern innerhalb der Behörde herzustellen. Bei der Besetzung eines saisonalen Betriebes an dieser Stelle würden keine Schwierigkeiten gesehen werden.

ORM Bergander bestätigt die Schwierigkeit einen verantwortlichen Ansprechpartner ausfindig zu machen und schlägt vor, persönlich beim Wasserschiffahrtsamt in Minden vorstellig zu werden.

TOP 11	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
--------	--

OBM Winkelmann trägt die Beantwortung der Anfragen und Anregungen aus der letzten Sitzung vor.

TOP 12	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

ORM Johannsmann bedankt sich ausdrücklich beim Betriebshof der Stadt Bramsche für die Arbeit des Winterdienstes der letzten Tage und Wochen.

ORM Melke bemängelt den desolaten Zustand des Parkplatzes Feuerwehr/Bürgerhaus, da keine ordnungsgemäße Entwässerung bei Niederschlag gegeben sei.

ORM Melke beschwert sich über „Dauerparker“ auf dem Parkplatz bei der Feuerwehr in Pente, da die Parksituation für Einsatzkräfte im Alarmfall dadurch sehr angespannt sei und fragt nach Lösungsmöglichkeiten um die Situation zu verbessern.

ORM Melke bittet die Fahrbahnschwelle im Straßenzug „Am Mittellandkanal“ Höhe Hausnummer 56 zu überprüfen. Hier werden Haftungsprobleme seitens der Stadt Bramsche befürchtet, da Tempo 30 km/h erlaubt seien, die Schwelle allerdings nur mit ca. 20 km/h gefahrenlos überfahren werden könne.

TOP 13	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Ein Bürger spricht sich gegen eine Nachnutzung zum Ausflugslokal an der ehem. Wasserschutzpolizei aus, da er von erhöhten Lärmbelastigungen ausgehe.

ORM Bergander erläutert, dass die Errichtung eines solchen Lokals an dieser Stelle aus baurechtlicher Sicht nicht zulässig ist, da es sich um einen Außenbereich handelt. Es bestehe jedoch evtl. die Möglichkeit, dort einen Rastplatz für Radfahrer einzurichten, an dem beispielsweise Kaffee und Kuchen angeboten werden. Die Betriebszeiten könnten entsprechend zeitlich begrenzt werden.

Eine Bürgerin bedankt sich für den Zuschuss des Ortsrates für ein Lasergewehr für den Schützenverein.

Ein Bürger bewertet den Vorschlag, am Parkplatz des Bürgerhauses Ladesäulen zu errichten, als ungeeignet, da die dortige Parksituation bereits angespannt sei. Im Falle einer Aufstellung von Ladesäulen wird angeregt, entsprechende Ausgleichsflächen für die Feuerwehr zum Parken zu schaffen.

OBM Winkelmann greift die Bedenken auf und erklärt, dass im Zuge einer Parkplatzneugestaltung und Neuordnung weitere Parkplätze geschaffen werden könnten, sodass hier auch Ladestationen untergebracht werden können.

Ein Bürger möchte Wissen, mit welchem Personal die Notfallinformationspunkte besetzt werden sollen und betont, dass das Personal der Feuerwehr dafür nicht eingeplant und eingebunden werden könne.

ESTR'in Glasmeyer erklärt, dass die Feuerwehr hierfür nicht eingeplant werde. Die Stadt stehe hier vor der Herausforderung ehrenamtliches Personal zu rekrutieren, um solche Krisen zu bewältigen, da das hauptamtliche Personal nicht ausreichen werde.

Ein Bürger fragt nach, ob der Teich an der ehemaligen Tonabbaugrube Lange Wand im Einsatzfall der Feuerwehr als Löschteich dienen könne.

Herr Aulfes wendet ein, dass durch den Schutzstatus des § 30 Bundesnaturschutzgesetzes eine Pufferzone um den Teich besteht, welche nicht beeinträchtigt werden darf, sodass eine Löschwasserentnahme nicht zulässig sei.

Ein Bürger merkt an, dass oft parkende Autos im Halteverbot an der Straße „Am Mittellandkanal“ (von der Achmerstraße kommend) stehen würden und bittet hier um Überprüfung durch die Verwaltung und ggfls. um Einleitung von entsprechenden Maßnahmen.

Rudolf Winkelmann
Vorsitzender

Sonja Glasmeyer
Verwaltung

Antonius Zilke
Protokollführer